

eigenen Broschüre 'La Commission royale d'histoire et son détracteur' (Liège, Poncelet 1894) zu vertheidigen gesucht.

179. In der Zeitschr. f. Gesch. des Oberrheins N. F. IX, 389 ff. handelt W. Wiegand eingehend über das D. Lothars I. für St. Stephan zu Strassburg Mühlb. 1086 (vgl. N. A. XVII, 449, n. 136). Er weist überzeugend nach, dass es auch in der von Fritz neu gefundenen Ueberlieferungsform, die sich noch in weiteren Gliedern verfolgen lässt, nicht echt, sondern zusammen mit der Immunität Ludwigs d. D. Mühlb. 1379 und wahrscheinlich auch mit der Urk. Bischof Wernhers (Strassb. UB. I, n. 51) in der zweiten Hälfte des 12. Jh., vielleicht 1163, von einem Fälscher hergestellt ist, dem aber noch eine echte Schenkungsurk. Lothars für St. Stephan vorlag. Im Zusammenhang mit diesen Trugwerken steht wahrscheinlich auch eine von mir beobachtete Verfälschung eines Satzes in dem im übrigen echten D. Heinrichs II. für Strassburg St. 1341 (DH. II. 34).

180. Ueber die Ueberlieferung der Peterlinger, die elsässischen Besitzungen betreffenden Urkunden, namentlich über die Quelle Wurstisens und Tschudis, verbreiten die Abschriften eines aus Wetzlarer Kammergerichtsakten stammenden Rotels Licht, die H. Bresslau (Anzeiger f. Schweizer Geschichte 1894 S. 79 ff.) besprochen hat; er entnimmt ihnen eine durch Neuausfertigung im J. 1004 zu erklärende bisher unbekannte Fassung von St. 1367.

H. Bl.

181. In den SB. der Münchener Akademie, hist. phil. Cl., 1894 S. 269 ff. hat E. v. Oefele aus einer Stuttgarter Hs. Konrad Peutingers Traditionsnotizen des Klosters Kühbach herausgegeben, die für die bairische Territorialgeschichte des 11. und 12. Jahrhs. von Interesse sind. Dabei bespricht v. Oefele auch die in der Hs. enthaltenen DD. Heinrichs II. und Heinrichs III. St. 1549. 2222, auf die wir demnächst zurückkommen werden. Unter den Traditionsnotizen ist die wichtigste n. 11, eine Schenkung der Kaiserin Kunigunde betreffend.

182. Das oben S. 227 mitgetheilte Placitum Heinrichs V. hat gleichzeitig C. Cipolla im Nuovo Arch. Veneto VII, 321 ff. mit sachlichen Erläuterungen herausgegeben.

183. G. Sforza, Memorie e documenti per servire alla storia di Pontremoli, parte II^a, Lucca 1887, scheint